



# WENIGER ARBEITEN- ARBEITSPLÄTZE SICHERN?

IG Metall Zulieferer-Konferenz  
20. Oktober 2020

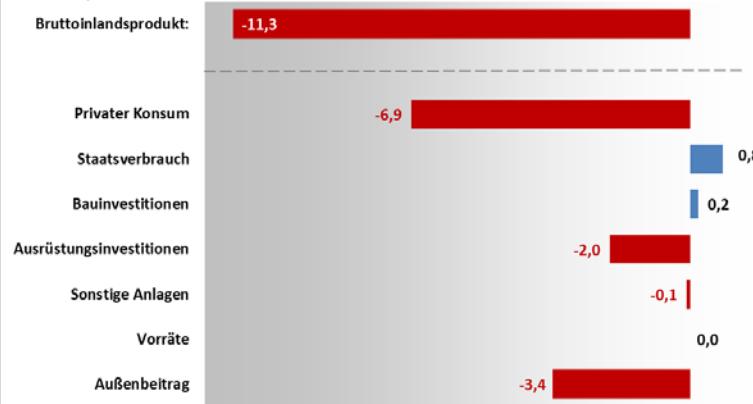




# SCHWERSTE WIRTSCHAFTSKRISE

Schwerste Krise der Nachkriegszeit – langsame Erholung in 2021

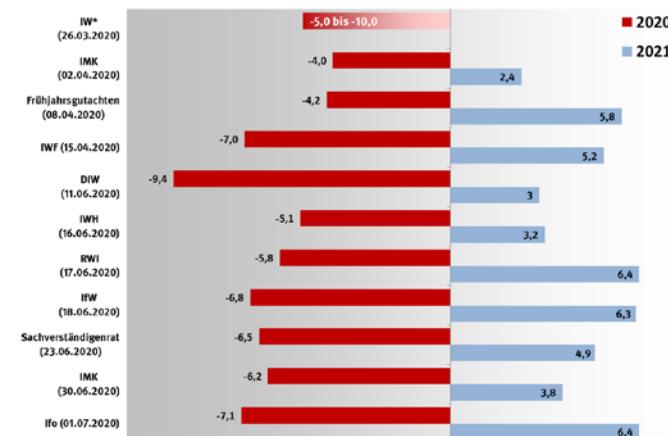
## 2. Quartal 2020: Beiträge der Nachfragekomponenten zur Entwicklung des realen BIP in Prozentpunkten des BIP



Quelle: Statistisches Bundesamt, VGR

Grafik: IG Metall, Koordination Branchenpolitik

## Institutsprognosen und Szenarien für 2020 und 2021 Veränderung des Bruttoinlandsprodukts (real) gegenüber Vorjahr in Prozent



\* = Lockdown-Szenario bis Ende April bzw. Ende Juni; Erholung bis Herbst bzw. erst zum Jahresende  
Quelle: Prognosen der Institute

Grafik: IG Metall, Koordination Branchenpolitik

# ABBAU VON 220.000 STELLEN?



# ZUKUNFT STATT ENTLASSUNGEN

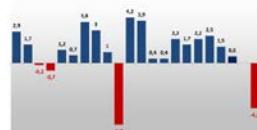
Schnell und sicher durch die Krise



Ungelöste Herausforderungen  
der Transformation



Betriebliche Auseinandersetzungen  
um Zukunft, Beschäftigung und  
Standorterhalt



Weltweite Wirtschaftskrise



# DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT



Zukunftsvereinbarungen in immer mehr Unternehmen



- Sicherung der Arbeitsplätze
- FuE, Vertrieb, Verwaltung: Reduzierung der Arbeitszeit zwischen 8,57 und 10 %
- ...



- Sicherung der Arbeitsplätze
- Zielbildentwicklung für jeden Standort
- Möglichkeit AZ bis zu 20 % zu reduzieren
- Aufstockung KuG
- Einmaliger Verzicht auf T-ZUG (B)



- Sicherung der Arbeitsplätze
- 8 T-ZUG-Tage statt Geld für alle
- Verwaltung und produktionsnah: Reduzierung AZ um 2h/Woche
- Streichung Erfolgsprämie 2020

*Arbeitszeit-verkürzung ist zentraler Baustein, um Beschäftigung zu sichern*

# ARBEITSZEIT SICHERT BESCHÄFTIGUNG

In Krise und Transformation kann die Reduzierung von Arbeitszeit Beschäftigung sichern



- ▶ In der Krise sichern Arbeitszeit- und Kapazitätsreduzierungen Arbeitsplätze (s. Kurzarbeit, TV Besch., TV ZIA, betriebliche Beispiele ).
- ▶ Die bevorstehende Transformation kann durch Produktivitätszuwächse zu Überkapazitäten führen. Auch hier kann Arbeitszeitverkürzung Beschäftigung sichern, indem so die verbleibende Arbeit auf mehr Beschäftigte verteilt wird.
- ▶ Für alle Formen der Arbeitszeitreduzierung gilt: Man muss sie sich auch leisten können.

**Vorschlag: Betriebliche Option einer Vier-Tage-Woche (4 Tage x 8 Stunden) mit (Teil-)Entgeltausgleich kann ein Modell zur Sicherung von Beschäftigung in Krise und Transformation durch Reduzierung der Arbeitszeit sein.**

# Vorschlag: VIER-TAGE-WOCHE



Was sind die Herausforderungen?



- ▶ **Weniger Arbeitszeit – mehr Stress?** Wie kann Leistungsverdichtung verhindert werden, wenn Arbeitszeiten reduziert werden?
- ▶ **Zusätzliche Belastungen vermeiden.** Bei längeren Arbeitstagen/anderen Schichtsystemen können Belastungen zunehmen – dies sollte durch ein flexibles Modell verhindert werden
- ▶ **Ungleiche Arbeitszeiten in Ost und West.** Option auf Vier-Tage-Woche muss in Ost und West möglich sein. Bei 32h/Woche ist die Differenz im Osten deutlich höher, entsprechend höher müsste auch der (Teil-)Lohnausgleich sein
- ▶ **Ideologische Verbohrtheit der Arbeitgeber.** „Vier-Tage-Woche ist totales Gift“ für M+E-Industrie (Zander, Welt, 9.10.2020); "Eine Absenkung von Arbeitszeiten kann natürlich ein Instrument sein, das Unternehmen hilft, bei fehlenden Aufträgen Arbeitsplätze zu erhalten – dies aber nur ohne Lohnausgleich“ (Renkhoff-Mücke, FAZ, 13.10.2020)



# Vorschlag: VIER-TAGE-WOCHE

...als Option für die Betriebe – was spricht dafür?



- ▶ **Antwort auf den Strukturwandel** in Branchen wie der Autoindustrie.  
Transformation darf nicht zur Entlassung, sondern muss zu guter Arbeit für alle führen.
- ▶ **Beschäftigungswirksamkeit** von Arbeitszeitverkürzungen ist unbestritten und belegbar.  
Sowohl makroökonomisch als auch anhand betrieblicher Beispiele (VW, Bosch, Daimler, ZF,...).
- ▶ **Industriearbeitsplätze und Betriebe bleiben erhalten**. Den industriellen Kern der Wirtschaft über die Krise zu erhalten ist Schlüssel für eine weiterhin starke Volkswirtschaft.
- ▶ **Arbeitszeitwünsche verwirklichen - Vereinbarkeit verbessern**.  
Beschäftigte in Vollzeit wollen kürzer arbeiten, damit sie Erwerbsarbeit besser mit anderen Lebensbereichen (Familie, Pflege, Qualifizierung, Freizeit, Erholung) verbinden können.
- ▶ **Weniger pendeln – mehr Klimaschutz**. Dazu kommt: weniger Stress im Verkehr, weniger Pendelkosten für Beschäftigte.





**VIELEN DANK FÜR DIE  
AUFMERKSAMKEIT!**



IG METALL  
Vorstand